

2.5.3. Die Führung individueller Gespräche mit den Strafgefangenen²⁶

Neben dem Dokumentenstudium sowie der ständigen Beobachtung und Beurteilung der aufzunehmenden Strafgefangenen spielt im Rahmen möglichst umfassender Persönlichkeitseinschätzungen auch die Führung individueller Gespräche mit ihnen eine große Rolle. Sie werden als Explorationen (Ausforschung) bezeichnet.

Die mit Hilfe des Dokumentenstudiums und der Beobachtung gewonnenen Erkenntnisse lassen häufig noch keinen endgültigen Schluß auf innere Beweggründe bei bestimmtem Verhalten oder bestimmten Handlungen zu. Darüber hinaus ist festzustellen, daß die Aussagekraft eines Teils der schriftlichen Unterlagen über die inneren und äußeren Bedingungen der Persönlichkeit der Strafgefangenen relativ gering ist. So ist es erforderlich, zur Vervollständigung und Bestätigung erziehungswichtiger Aspekte individuelle Gespräche mit den Strafgefangenen durchzuführen. Grundlage dazu bilden die in der Aufnahmephase bereits gewonnenen Erkenntnisse über ihre Persönlichkeit. Neben der Klärung offener Fragen und der Überprüfung der Richtigkeit bereits getroffener Feststellungen sowie von Angaben Strafgefangener, kommt es bei diesen Gesprächen insbesondere mit darauf an, die Erziehungsbereitschaft der in den Strafvollzug aufzunehmenden Verurteilten zu fördern bzw. zu wecken. Das erfordert eine konzeptionell gut vorbereitete, planmäßige und zielgerichtete Gesprächsführung, bei der die individuellen Besonderheiten der zu Befragenden nicht unberücksichtigt bleiben dürfen.

Bei den individuellen Gesprächen geht es darüber hinaus darum, zu verschiedenen Komplexen Einstellungen, Motive und Ursachen zu erforschen sowie persönliche und familiäre Fragen festzustellen, die für die Erziehungsarbeit des sozialistischen Strafvollzuges und für das weitere Leben der Strafrechtsverletzer nach ihrer Entlassung aus den Strafvollzugseinrichtungen bedeutungsvoll sind. Dabei kommt es nicht darauf an, aus Unterlagen bereits bekannte Fakten nochmals zu ergründen, sondern darauf, auf Probleme einzugehen, die trotz des Dokumentenstudiums unklar blieben und der Ergänzung bedürfen oder im Ergebnis von Beobachtungen in Erscheinung traten und zu klären sind.

///Bei der Führung individueller Gespräche mit den aufzunehmenden
[// Strafgefangenen sind zusammenfassend folgende Bedingungen be-
V sonders zu beachten

— Jedes Gespräch ist exakt und mit konkreter Zielstellung vorzubereiten und planmäßig durchzuführen. Die Gesprächsführung

²⁶ Vgl. dazu auch Erlebach/Ihlefeld/Zehner, „Psychologie für Lehrer und Erzieher“, a. a. O., S. 43—45.